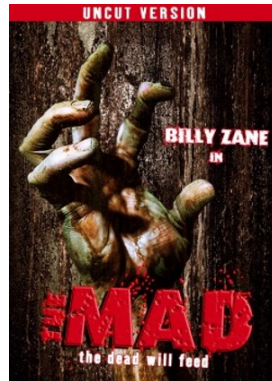


B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [wiki_de](#) | [wiki_en](#) |

Name: The Mad

Land: Kanada/USA

Originaltitel: The Mad

Jahr: 2007 **FSK:** 16

Genre: Horrorkomödie

hoch

gering

Unterhaltungswert:	●	○	○	○	○
Pornofaktor:	○	○	○	○	●
Gewaltdarstellung:	○	○	●	○	○
Gewaltverherrlichung:	○	●	○	○	○
Niveau:	○	○	●	○	○
Sexismus:	○	○	○	●	○
Professionalität:	○	●	○	○	○
Realismus:	○	○	○	●	○

Handlung: Vater und Tochter stoppen (mitsamt jeweiligem Gegenpart des anderen Geschlechts) auf der Fahrt in den Urlaub – just dort, wo aufgrund des Fleisches von mit Gentechnik- Experimenten behandelten Rindern eine Zombieepidemie ausbricht. Das bereits zerrüttete Vater-Tochter-Verhältnis wird auf eine Bewährungsprobe gestellt.

Auffällige Fehler (technisch): Mann wird mit Mistgabel erstochen, aber es ist deutlich zu erkennen, dass die Mistgabel dahinter vorbei sticht.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Das Publikum hat keine bemerkt.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Das Publikum hat keine bemerkt.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Hmm, Vegetarier leben gesünder? Nein, das ist nicht wirklich die Aussage ;-).

Bemerkungen: Lange Diskussion, ob man die Infizierten Zombies nennen kann: "Ich denke, wir missbrauchen den Begriff Zombie, das ist eher menschlicher Rinderwahn." (getötete "Zombies" stehen nämlich nicht wieder auf, auch wenn man ihnen nicht das Gehirn zerstört/den Kopf abhackt); die Flüssigkeit, die den Zombieismus auslöst ist wie üblich giftgrün; klasse Kameraführung; (teilweise) Parodie auf Zombiefilme.

Zitate:

"Wenn ich allein sein will, dann mach ich das nämlich gern mit mir selber!"

"Ich bin zu bekifft für diesen Scheiß hier!"

"Vater und Sohn – vom eigenem Fleisch gefressen..."

Text des News-Eintrags: Nach langer Zeit mal wieder was Neues, dieses Mal: The Mad. Für Freunde des Zombie-Films und speziell Freunde sich selbst nicht ganz so ernst nehmender Filme ein ziemliches Schmankerl, das nur zu empfehlen ist.